

УДК 811

GEBIET MOGILEW

К. В. КРУТИКОВА

Научный руководитель В. В. КУШНЕР

Белорусско-Российский университет

Могилев, Беларусь

Das Mogilev-Gebiet ist die östlichste Region von Belarus, die an Russland grenzt. Im Norden grenzt das Gebiet an Witebsk, im Westen an Minsk und im Süden an die Region Gomel. Die Region hat eine Bevölkerung von etwa 1 Million Menschen. Etwa 76 Prozent der Menschen wohnen in Städten. Etwa 89 Prozent der Menschen sind Weißrussen. In der Region gibt es 17 Religionen. Zwei Städte sind besonders wichtig: Mogilev und Bobruisk.

Belarus ist eine wichtige Transitroute zwischen Russland und Europa. Die Region Mogilev hat gute Straßen. Mit dem Bus kommt man direkt nach Minsk, Homel, Nawapolazk, Wizebsk, Orscha, Moskau, Smolensk, Sankt Petersburg und andere Städte. Durch die Region fließen drei große Flüsse: der Dnepr, der Sosch und die Beresina.

Die Region Mogilev ist ein wichtiges Industriegebiet in Belarus. Die Region ist bekannt für: große Maschinen, Aufzüge für Passagiere, Reifen, Zement, Motoren, Medizinprodukte, Stoffe und mehr. Die wichtigsten Industriestädte sind Mogilev und Babrujsk. In Mogilev gibt es eine freie Wirtschaftszone und einen Technopark. Der Industriesektor von Mogilev wird durch 59 große Industrieunternehmen repräsentiert. Die größten Unternehmen sind: offene Aktiengesellschaft «Mogilevliftmash», offene Aktiengesellschaft «Olsa».

Die Landwirtschaft nutzt 1,2 Millionen Hektar. Davon sind 766.000 Hektar Ackerland. Wichtig ist der Pflanzenbau. Überall wachsen Getreide und Hülsenfrüchte. Ein Teil davon ist Futter für Tiere, ein Teil ist Nahrung für Menschen. Die Tierhaltung produziert vor allem Milch und Fleisch.

Ein großes Problem ist die radioaktive Verseuchung nach dem Unfall von Tschernobyl (1986). Etwa 35 Prozent der Region sind betroffen. Am schmutzigsten sind diese Bezirke: Bychow, Kostjukowitschi, Krasnopolje, Slawgorod und Tscharikow. In diesen Bezirken macht man immer eine Kontrolle der Strahlung.

Zu den berühmten Sehenswürdigkeiten der Region gehören: Potemkin-Palast in Krichev, das Rathaus von Šklovsk, das Schloss aus dem 17. Jahrhundert und die einzigartige Synagoge in Bychow, das Kloster des Heiligen Mariä Himmelfahrt von Wüsten, die bunte «jüdische Hauptstadt» Bobruisk und die Ruinen der Festung Bobruisk.

Die Region Mogilev ist ein bedeutender östlicher Teil von Belarus, der durch seine Nähe zu Russland eine wichtige Rolle als Transitregion spielt. Der Region Mogilev ein wichtiges wirtschaftliches Zentrum. Die Region vereint eine starke Industrie mit einer breit gefächerten Landwirtschaft. Neben der wirtschaftlichen Bedeutung bietet die Region auch ein reiches kulturelles Erbe mit historischen Palästen, Synagogen und Klöstern, das sie für Besucher attraktiv macht.